

Gefahren, Niedergang der Sittlichkeit in vielen Missionsländern usw. Das Buch von R. Mohr, *Die christliche Ethik im Lichte der Ethnologie* (München 1954) läßt etwas von der Fülle der Probleme ahnen, die es hier für den Missionar speziell gibt.

Thomas Ohm

MAYHEW, CHRISTOPHER: *Men Seeking God*. London (1955). George Allen & Unwin Ltd. 117 S. 12 s. 6 d. net.

Das Buch ist auf Grund des BBC-Television-Programms zusammengestellt worden. Unter Beigabe interessanter Illustrationen wird schlicht und allgemein verständlich berichtet, was ein Hindumönch, ein buddhistischer Laie, ein jüdischer Rabbi, ein muhammedanischer Vorbeter, ein indischer methodistischer Geistlicher und ein katholischer Franziskaner, vom Vf. interviewt, in Kalkutta, Benares, Lahore, Jerusalem und Rom über ihren Glauben und ihre religiösen Erfahrungen gesagt haben. Beigegeben sind jeweils Anthologien aus der religiösen Literatur der betreffenden Religionen. Wer einen Einblick in das religiöse Denken und Leben vieler Anhänger der heutigen großen Weltreligionen bekommen will, greife zu diesem Werk. Eine systematische und objektive Darstellung dieser Religionen kann er natürlich nicht erwarten. Nicht unwichtig ist das Buch für den Missionar. Ich denke hier speziell an die Ausführungen des indischen Methodisten. Dieser klagt über die Belastung mit administrativen Arbeiten und hält die Vereinigung aller Christen für eine absolute Notwendigkeit. Im Anschluß an einen Hinweis auf die Reischristen heißt es S. 84: „It is not what one can get which makes a man a Christian, but what one is prepared to give. There lies the difficulty. . . . It is a very difficult thing in India to be a Christian. You cannot avoid paying a tremendous price.“ M. selber meint im Schlußkapitel, daß sich die Aussagen der von ihm befragten Männer klar widersprächen, daß aber „the experience is basically the same in all cases“ (108).

Thomas Ohm

RIEDMANN, ALOIS: *Die Wahrheit des Christentums*. Bd. III. Die Wahrheit über die Kirche Jesu. Freiburg i. B. (1955), Verlag Herder. XVI + 246 S. brosch. DM 15,20; in Leinen DM 18,50.

R. hält diesen 3. Band seines Werkes, dessen erste Bände in der ZMR noch von Prof. Steffes besprochen worden sind (1950, 308; 1953, 70), für den zeitwichtigsten und möchte durch ihn „neue Begeisterung für die Kirche“ erwecken (VII). Thema des 1. Buches sind „die individuelle Frömmigkeit oder Zugehörigkeit zur Kirche“ und die vorchristlichen Gebilde kirchenähnlicher Art. Im 2. Buch geht es um die Menschheitskirche des Sohnes Gottes. Im letzteren wieder behandelt R. die Gründung der Kirche durch Christus, die Kirche als den mystischen Leib Christi, die allgemeinen und besonderen Aufgaben der Kirche, ihre hierarchische Gliederung, ihre Mitglieder, ihre Eigenschaften, ihre Unterschiedsmerkmale und schließlich die katholische Kirche in ihrer diesseitigen Gestalt.

Um seinen Zweck, die Wahrheit, Hoheit, Schönheit und Bedeutung der christlichen Lehre von der Kirche gegenüber anderen Auffassungen darzulegen und zum Leuchten zu bringen und zugleich um die Göttlichkeit der Kirche selbst erkennen zu lassen, wird wie in den ersten Bänden reiches Vergleichsmaterial aus der Vor-, Früh-, Religions- und Kirchengeschichte sowie aus der Natur-